

## PRESSEMITTEILUNG

### Gravenbrucher Kreis vergibt Wissenschafts- und Journalismuspreis 2022

- **Benedict Kebekus erhält 1. Platz in Kategorie Wissenschaft**
- **Susanne Preuß, FAZ, erhält 1. Platz in Kategorie Journalismus**
- **Festliche Preisverleihung am 16. September in Berlin**

**Halle / Saale, Frankfurt a. M., den 17. September 2022;** Der Gravenbrucher Kreis hat seinen Wissenschafts- und Journalismuspreis 2022 vergeben. Den ersten Platz in der Kategorie Wissenschaft errang Benedict Kebekus für seine Doktorarbeit zur Gegenleistung in der Insolvenz. Der erste Preis in der Kategorie Journalismus ging an Susanne Preuß von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für ihren Artikel „Nichts als Hoffnung“ über die MV Werften in Wismar. Verliehen wurden die Preise am Freitagabend in einer festlichen Zeremonie in Berlin.

„Herzlichen Glückwunsch an die Preisträgerinnen und Preisträger! Ihre Arbeiten zeigen exemplarisch, welche Relevanz die Restrukturierung von Unternehmen in der Krise für die betroffenen Menschen hat“, sagte Lucas Flöther, Sprecher des Gravenbrucher Kreises bei der Preisverleihung. „Dabei wird auch deutlich, welche unterstützende Rolle das deutsche Sanierungs- und Insolvenzrecht in der Praxis haben kann. Dafür steht auch der Gravenbrucher Kreis.“

Der Preis richtet sich einerseits an Nachwuchswissenschaftler, die eine Doktorarbeit mit Bezug zum deutschen Restrukturierungs- und Insolvenzrecht verfasst haben. Andererseits sind Medienschaffende angesprochen, die über die Ereignisse und Folgen von Restrukturierungen oder Insolvenzen von Unternehmen oder auch ganzer Branchen berichtet haben.

#### SPRECHER:

RA Prof. Dr. Lucas F. Flöther  
Franzosenweg 20  
06112 Halle  
Tel +49 (0)345 21222-0  
Fax +49 (0)345 21222-395

[www.gravenbrucher-kreis.de](http://www.gravenbrucher-kreis.de)  
[kontakt@gravenbrucher-kreis.de](mailto:kontakt@gravenbrucher-kreis.de)

#### AKTIVE MITGLIEDER:

RA Dr. Dirk Andres  
RA Axel W. Bierbach  
RA Volker Böhm  
RA Stefan Denkhäus  
RA Joachim Exner  
RA Prof. Dr. Lucas F. Flöther  
RA Dr. Michael C. Frege  
WP StB Arndt Geiwitz  
RA Tobias Hoefler  
RA Dr. Michael Jaffé  
RA Dr. Frank Kebekus  
RA Dr. Bruno M. Kübler  
RA StB Dr. Christoph Morgen  
RA Horst Piepenburg  
RA Michael Pluta  
RA Dr. Jens M. Schmidt  
RA Christopher Seagon  
RA Dr. Sven-Holger Undritz  
RA Rüdiger Wienberg

#### PASSIVE MITGLIEDER:

RA Prof. Dr. Siegfried Beck  
RA Udo Feser  
RA Dr. Volker Grub  
RA WP StB Ottmar Hermann  
RA Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning  
RA Dr. Wolfgang Petereit  
RA Dr. Andreas Ringstmeier  
RA Hans P. Runkel  
WP StB Werner Schneider  
RA Dr. Gerd Gustav Weiland  
RA Dr. Jobst Wellensiek

Gravenbrucher Kreis e. V.  
Goldsteinstraße 114  
60528 Frankfurt am Main

Vereinsregister-Nummer VR 16102  
Amtsgericht Frankfurt am Main

### **Die Preisträger des Wissenschaftspreises**

Der erste Platz in der Kategorie Wissenschaft ging an **Benedict Kebekus** für seine Doktorarbeit „**Die Gegenleistung in der Insolvenz**“, die an der rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Hamburg angenommen und im Oktober 2021 veröffentlicht wurde. Dabei geht es um die Frage, ob Geschäftsleitungen von Unternehmen, die in die Insolvenz gehen, haftbar sind, wenn sie vor der Insolvenz noch Geld für Gegenleistungen wie beispielsweise Waren ausgegeben haben. Benedict Kebekus entwickelt in seiner Dissertation ein eigenes System zum Umgang mit Varianten von Gegenleistungen. Bei seiner tiefgründigen Argumentation behält er stets die praktischen Auswirkungen im Blick. Diese Mischung hat die Jury von seiner Arbeit überzeugt.

Den zweiten Platz bekam **Lukas Piroth** für seine Dissertation zum Thema „**Die umsatzsteuerliche Organschaft in Krise und Insolvenz**“, die sich dem teils widersprüchlichen Überschneidungsbereich von Umsatzsteuer- und Insolvenzrecht widmet. Die Arbeit wurde an der Universität Bonn angenommen und im Februar 2021 veröffentlicht. Mit dem dritten Platz wurde die Doktorarbeit von **Anna Katharina Wilke** ausgezeichnet, die die „**Restrukturierung und Insolvenz von Kommunen**“ untersucht hat. Sie entwickelt darin einen Gesetzesvorschlag für einen „kommunalen Sanierungsrahmen“, der im aktuellen Insolvenzrecht nicht vorgesehen ist. Diese Arbeit wurde an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg angenommen und im Mai 2021 veröffentlicht.

### **Die Preisträger des Journalismuspreises**

Der erste Preis in der Kategorie Journalismus ging an **Susanne Preuß** von der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** für ihren Beitrag „**Nichts als Hoffnung**“ über das Ringen um die Zukunft der MV Werften in Wismar, der Ende Januar 2022 erschien. Anhand der Kreuzfahrtschiffe, die für die

malaysische Genting-Gruppe gebaut werden sollten, aber dann wegen der Corona-Pandemie nicht mehr abgenommen wurden, erzählt Susanne Preuß die Branchenkrise der Werften. Tief recherchiert, alle wichtigen Hintergründe beleuchtet und Handlungsstränge entflochten – diese kenntnisreiche und vielschichtige Berichterstattung hat die Jury überzeugt.

Den zweiten Preis bekam **Sabine Kain** von der **Paussauer Neue Presse** für ihre Artikelserie über die Insolvenz des bayerischen **Autozulieferers A-Kaiser**. Sie begleitete die Entwicklung dieses „Wirtschaftsdramas“ über ein Jahr hinweg und förderte dabei viele Hintergründe zutage. Mit dem dritten Preis wurde **Jens Tönnemann** für sein Interview mit der Insolvenzverwalterin Jutta Rüdlin ausgezeichnet. Unter dem Titel **„Mut zur Insolvenz“** im Juni 2021 in **„Die Zeit für Unternehmer“** erschienen, beschreibt es den Schritt zu Insolvenz als Chance für einen Neustart.

Der Zusammenschluss führender, überregional tätiger Insolvenzverwalter und Restrukturierungsexperten Deutschlands vergibt den mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Preis bereits zum achten Mal in den beiden Kategorien. 36 Bewerbungen aus Wissenschaft und Journalismus wurden eingereicht. Berücksichtigt wurden nur Arbeiten, die im Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 1. Juni 2022 erschienen sind.

Fotos von der Preisverleihung finden sich auf der Website des Gravenbrucher Kreises:

<https://www.gravenbrucher-kreis.de/preise2022>

### Informationen zu den Preisen

Der Gravenbrucher Kreis Wissenschafts- und Journalismuspreis wird in diesen beiden Kategorien seit 2008 alle zwei Jahre vergeben, im Jahr 2022 zum achten Mal. Dotiert sind die ersten Plätze mit je 5.000 Euro, die zweiten und dritten Plätze mit je 3.000 bzw. 2.000 Euro.

Mit dem Wissenschaftspreis fördert der Gravenbrucher Kreis junge Akademikerinnen und Akademiker aus dem Bereich der

Rechtswissenschaften und angrenzenden Wissenschaftsgebieten, deren Dissertation einen Bezug zum deutschen Restrukturierungs- und Insolvenzrecht hat und überdurchschnittlich bewertet wurde.

An dem Journalismuswettbewerb können Journalistinnen und Journalisten mit Beiträgen aus den Bereichen Print, Fernsehen, Radio und Online-Medien teilnehmen. Dabei sind nicht nur Beiträge aus überregionalen Medien gefragt; auch Lokal- und Wirtschaftsjournalisten, die oft über Monate hinweg Restrukturierungen oder Insolvenzen begleiten, fortlaufende Berichte recherchieren und veröffentlichen, sind eingeladen, ihre Arbeiten einzureichen.

Die hochrangig besetzte Jury der beiden Wettbewerbe unterstreicht die Bedeutung des Wettbewerbs. Externe Jurymitglieder sind:

- Prof. Dr. Reinhard Bork, Universitätsprofessor, Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg
- Patricia Döhle, Gründerin und Leiterin *brand eins safari* sowie Autorin *brand eins*, zuvor bei *Manager Magazin*, *Stern*, *WirtschaftsWoche*
- Prof. Dr. Florian Jacoby, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrens-, Insolvenz- und Gesellschaftsrecht, Universität Bielefeld
- Prof. Dr. Stephan Madaus, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozess- und Insolvenzrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Ulric Papendick, Geschäftsführender Direktor der Kölner Journalistenschule, zuvor Redakteur unter anderem bei *Manager Magazin*, *Stern*, *Welt am Sonntag*
- Prof. Dr. Christoph Thole, Direktor des Instituts für Verfahrensrecht und Insolvenzrecht sowie des Instituts für Internationales und Europäisches Insolvenzrecht, Universität zu Köln

Hinzu kommen vier Mitglieder des Gravenbrucher Kreises, namentlich die Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter:

- Dr. Dirk Andres
- Dr. Christoph Morgen
- Dr. Jens M. Schmidt
- Prof. Dr. Lucas F. Flöther

## **Über den Gravenbrucher Kreis**

Im Gravenbrucher Kreis sind seit 1986 Vertreter führender Insolvenzkanzleien Deutschlands zusammengeschlossen, die sich durch umfassende Erfahrung und Kompetenz im Bereich überregionaler Restrukturierungs- und Insolvenzverfahren auszeichnen. Die Mitglieder verpflichten sich zur Einhaltung höchster Qualitäts- und Leistungsstandards, die sie durch das exklusive, von unabhängigen Auditoren geprüfte Zertifikat InsO Excellence nachweisen. Der Kreis hat aktuell 30 Mitglieder (davon 19 aktive und elf passive). Sprecher des Gravenbrucher Kreises ist seit März 2015 Prof. Dr. Lucas F. Flöther.

Seit seiner Gründung sieht sich der Gravenbrucher Kreis gefordert, das Restrukturierungs- und Insolvenzrecht sowie angrenzende Rechtsgebiete aus Sicht der Praxis fortzuentwickeln. Darüber hinaus bringt der Gravenbrucher Kreis seine Erfahrung in grenzüberschreitenden Konzerninsolvenzen ein und beteiligt sich an der Fortentwicklung internationaler Standards und Regeln im Bereich der Restrukturierung.

Der interdisziplinäre Erfahrungsaustausch und die gemeinsamen Diskussionen innerhalb des Gravenbrucher Kreises führen zu profunden Einschätzungen und fachkundigen Stellungnahmen. Diese genießen in der nationalen und internationalen Fachwelt des Restrukturierungs- und Insolvenzrechts hohe Anerkennung und finden in Gesetzgebungsverfahren Gehör.

## **Kontakt**

Bei Rückfragen zum Wissenschafts- und Journalismuspreis 2022 wenden Sie sich bitte an:

Logovis Corporate Communications  
Ina von Spies  
Prellerstraße 19, 04155 Leipzig  
Telefon: 0341 56 147 147  
E-Mail: [info@logovis.de](mailto:info@logovis.de)

Bei Rückfragen zum Gravenbrucher Kreis wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Lucas F. Flöther  
Sprecher des Gravenbrucher Kreises e. V.  
Franzosenweg 20, 06112 Halle / Saale  
Telefon: 0345 21222 0  
E-Mail: [kontakt@gravenbrucher-kreis.de](mailto:kontakt@gravenbrucher-kreis.de)  
Web: [www.gravenbrucher-kreis.de](http://www.gravenbrucher-kreis.de)